

Unser Lesetipp

Polly Evans: Wer niemals Reis mit Stäbchen aß – Meine Reise durch China



Diese Frau hat Mut! Polly Evans, weit gereiste britische Journalistin mit unstillbarem Fernweh, macht sich auf, das Reich der Mitte zu erkunden. Dies tut sie, wie Millionen Chinesen auch, mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu denen neben einem Maultier auch die schnellste Bahn der Welt in Shanghai gehört.

So nimmt sie uns mit auf ihre für eine Europäerin höchst ungewöhnliche Reise quer durch China: von Beijing über Shanghai bis an die indische Grenze ganz im Westen zu ihrem Endziel Hongkong.

Dabei führt Evans' Weg von den boomenden Großstädten bis in die finstere Provinz, in der sich seit Jahrhunderten kaum etwas verändert hat. Über dies alles berichtet Evans in lockerem Plauderton, flicht Geschichten und Anekdoten aus der reichen chinesischen Geschichte ein und bewahrt sich dabei einen wohlwollend distanzierten Blick auf manch merkwürdige Gepflogenheiten der Chinesen untereinander und Fremden gegenüber.

So gelingt es ihr vortrefflich, Lust auf ein sehr exotisches Land zu wecken, fundiert zu informieren und dabei glänzend zu unterhalten.

Martina Kuß

Stadtteilbibliothek Neu Zippendorf

Übrigens: Die Stadtteilbibliothek hat vom 10. bis zum 21. August wegen Urlaubs geschlossen.